



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026  
Lauenbrück, den 02.05.2023

Niederschrift über die 8. Sitzung **des Samtgemeinderates am 27.04.2023** im  
**Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:24 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Christian Geddert

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Frau Ines Kleuter

Herr Tobias Koch

Herr Hannes Lohmann

Herr Merten Lüdemann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Frau Sabrina Zimmer

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Herr Clemens Mahnken

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Wolfram Heinrich

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 23.02.2023
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Wiederernennung Ortsbrandmeister Bernd Heitmann; Ortswehr Vahlde  
Vorlage: 025/2023
- 5 Antrag: Gemeinde Fintel Zuschusserhöhung Freibad  
Vorlage: 026/2023
- 6 Vereinbarung Infrastrukturabgabe  
Vorlage: 037/2023
- 7 Bestellung eines Landschaftswartes für den Bereich der Samtgemeinde Fintel- Wiederernennung von Arthur Thiel, Fintel  
Vorlage: 036/2023
- 8 Unterrichtung des Samtgemeinderates über die Aufnahme von Krediten  
Vorlage: 031/2023
- 9 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 gemäß § 129 NKomVG sowie Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG  
Vorlage: 033/2023
- 10 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2023  
Vorlage: 032/2023
- 11 Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
- 12 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 13 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
- 14 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Weiterhin erinnert er daran, dass nach der Sitzung ein aktuelles Foto aller Ratsmitglieder gemacht werden soll. Die Ratsmitglieder einigen sich diesen Punkt vorzuziehen und sofort zu erledigen.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 23.02.2023**

Die Niederschrift über die Sitzung am 23.02.2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	19
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuhörer gestellt.

### **TOP 4: Wiederernennung Ortsbrandmeister Bernd Heitmann; Ortswehr Vahlde Vorlage: 025/2023**

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass der wiederzuernennende Ortsbrandmeister Bernd Heitmann leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen könne. Die Verwaltung plane ihn zur nächsten Sitzung des Feuerwehrausschusses einzuladen.

Weiterhin erläutert er, dass die Amtszeit in der Beschlussvorlage falsch beziffert wurde, diese laufe bis zum 31.07.2025.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

Der Ortsbrandmeister der Ortswehr Vahlde, Bernd Heitmann, wird für die Amtszeit vom 01.10.2023 bis zum 31.07.2025 wiederernannt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<b>TOP 5: Antrag: Gemeinde Fintel Zuschusserhöhung Freibad</b> <b>Vorlage: 026/2023</b>
--

Ratsvorsitzender Florin erläutert einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass das Freibad in Fintel 1974 erbaut wurde und seitdem eine wichtige touristische Attraktion, sowie Sport- und Lehrstätte sei. Rechtlich wäre die Samtgemeinde für die Betreibung des Freibades zuständig, bisher habe die Gemeinde Fintel diese Aufgabe übernommen. Die Unterhaltung sei schon immer defizitär gewesen. Im vergangenen Jahr habe die Gemeinde zudem eine 7-stellige Summe für Renovierungsarbeiten investiert, die Abschreibungen müssten nun erwirtschaftet werden. Weiterhin wurden bisher keine Gebühren für Abwasser berechnet. All diese Faktoren führten zur Antragstellung auf Zuschusserhöhung für das Freibad.

Ratsvorsitzender Florin berichtet weiterhin, dass sowohl der Finanzausschuss als auch der Samtgemeindeausschuss einer Zuschusserhöhung für ein Jahr zugestimmt hätten, parallel solle aber gemeinsam nach Optionen einer besseren Finanzierbarkeit gesucht werden.

Ratsmitglied Kleuter berichtet, dass im Protokoll der Finanzausschusssitzung zu lesen war, dass über eine Bürgerbefragung zu diesem Thema nachgedacht werde. Ihrer Meinung nach stünde bspw. eine Schließung des Freibades gar nicht zur Debatte, da erst im vergangenen Jahr 1,4 Mio. Euro an Steuergeldern für die Sanierung investiert wurden.

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass die Option einer Bürgerbeteiligung bereits aus dem Beschlussvorschlag gestrichen wurde.

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich, wie und in welchem Rahmen über die zukünftige Finanzierung diskutiert werden solle. Es müsse die beste wirtschaftliche Lösung gefunden werden. SGB Maier erklärt daraufhin, dass zunächst Mitarbeiter der Verwaltung und die Gemeinde Fintel einen Austausch planten. Diskussionsgrundlage sei, dass das Freibad erhalten bleibe, zudem müssten bspw. Fördermöglichkeiten geprüft werden. Die verschiedenen Optionen zur besseren Finanzierung müssten dann vorgestellt werden und auch den Gemeinderäten müsste Zeit eingeräumt werden, diese Optionen zu diskutieren.

Ratsmitglied Kahlke betont, dass über die Art des Weiterbetriebes des Freibades der Gemeinderat Fintel zu entscheiden habe. Generell könne die Samtgemeinde sich Gedanken zur Finanzierung machen, es müsse allerdings abgewartet werden, was im Gemeinderat Fintel entschieden werde.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

dem Antrag der Gemeinde Fintel zu entsprechen und den Zuschuss für das Freibad Fintel einmalig von 45.000 € auf 135.000 € in 2023 zu erhöhen.

Darüber hinaus entwickeln die Samtgemeinde und die Gemeinde Fintel bis Ende des Jahres 2023 Alternativen/Optionen wie das Freibad zukünftig erhalten werden soll.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<p><b>TOP 6: Vereinbarung Infrastrukturabgabe</b>  <b>Vorlage: 037/2023</b></p>
---

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass mittlerweile alle Gemeinderäte der Vereinbarung zur Infrastrukturabgabe zugestimmt hätten. Diskussionen gebe es lediglich zu Beschlusspunkt c). SGB Maier ergänzt, dass einige Änderungswünsche der einzelnen Gemeinden in die Vereinbarung eingearbeitet wurden und der Samtgemeindeausschuss in der Sitzung am 01.06.2022 zugestimmt habe. In dieser Sitzung wurde zudem empfohlen, dass die aktuellen Nachverdichtungen nicht veranlagt und nicht vollzogen werden. Hierbei gehe es um eine Summe von ca. 85.000,00 € für die Gemeinde Lauenbrück und eine ähnlich hohe Summe für die Gemeinde Fintel.

Ratsmitglied Intelmann erklärt, dass es ursprünglich darum ging landwirtschaftliche Flächen in Bauland umzuwandeln. Zur damaligen Zeit hätten alle Beteiligten nicht über eine Nachverdichtung nachgedacht und daher wurde dieser Punkt auch nicht in die ursprüngliche Vereinbarung einbezogen. Er könne nur empfehlen im Beschlusspunkt c) zu beschließen, dass die Nachverdichtungen nicht veranlagt und nicht vollzogen werden.

Ratsmitglied Kahlke ist gleicher Meinung und ergänzt, dass die Diskussion zu diesem Thema erst aufkam, als bereits nachverdichtet wurde. Für die Zukunft müsse dieses Thema natürlich anders bedacht werden.

Ratsmitglied Schnellrieder kann diesen Aussagen so nicht zustimmen und sieht eine Verdrehung der Verantwortlichkeiten. Er erklärt, dass die Gemeinden verantwortlich seien, die Gelder einzunehmen. Seiner Meinung nach wurde im Sinne der Investoren gedacht. Er sehe es als nicht korrekt an, dieses Thema jetzt nicht weiter zu betrachten.

Ratsmitglied Brunkhorst dementiert diese Aussage und schließt sich der Meinung von Ratsmitglied Intelmann an. Er habe die ursprüngliche Vereinbarung seinerzeit mitunterzeichnet und kann nur zustimmen, dass damals Niemand an das Thema Nachverdichtung gedacht habe.

Ratsmitglied Lüdemann fügt an, dass die Kommunalaufsicht bereits mit diesem Sachverhalt beschäftigt habe und zu dem Schluss gekommen sei, dass die Summen zu veranlagern sind. Er schließe sich der Meinung der Kommunalaufsicht an.

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass über die Beschlusspunkte a) und b) im Block abgestimmt werden solle, über Beschlusspunkt c) werde anschließend separat abgestimmt.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

a) die Vereinbarung über die Zahlung eines Infrastrukturzuschusses zwischen der Samtgemeinde Fintel und ihren Mitgliedsgemeinden auf der Grundlage der erarbeiteten Fassung aus der Interfraktionellen Sitzung vom 27.08.2022 im Samtgemeinderat am 27.04.2023 zu unterzeichnen,

b) dass die bestehende Vereinbarung vom 09.09.2019 zum nächstmöglichen Zeitpunkt einvernehmlich aufgehoben wird.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Weiterhin beschließt der Samtgemeinderat mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen,

c) dass die aktuellen Nachverdichtungen in Fintel und Lauenbrück durch die Samtgemeindeverwaltung

bb) nicht veranlagt und nicht vollzogen werden soll

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	11
Nein- Stimmen	5
Enthaltungen	4

**TOP 7: Bestellung eines Landschaftswartes für den Bereich der Samtgemeinde Fintel- Wiederernennung von Arthur Thiel, Fintel  
Vorlage: 036/2023**

Ratsvorsitzender Florin berichtet, dass Herr Arthur Thiel den Posten des Landschaftswartes bereits seit sechs Jahren bekleide. Er beschreibt ihn als ruhige, besonnene Person, die Probleme gerne intern klärt und stets versuche zu vermitteln.

Ratsmitglied Schnellrieder hätte sich eine rechtzeitige öffentliche Ausschreibung dieser Position gewünscht, da durchaus auch andere Bürgerinnen und Bürger Interesse an dieser Position haben könnten. Er fordert ein dies für die darauffolgende Periode zu bedenken.

SGB Maier erklärt, dass die Aufforderung des Landkreises erst Ende des letzten Monats eingetroffen sei. Daraufhin habe er sich mit Arthur Thiel in Verbindung gesetzt, der sich bereit erklärt habe, die Aufgaben für weitere drei Jahre zu übernehmen. Zeitlich sei eine öffentliche Ausschreibung leider nicht machbar gewesen.

Ratsmitglied Brunkhorst regt an, dass die öffentliche Ausschreibung der Position des Landschaftswartes bereits jetzt terminiert werde und somit nicht in Vergessenheit geraten könne. Ratsmitglied Kahlke gibt zu bedenken, dass dennoch nur eine Per-

son dem Landkreis vorgeschlagen werden möge, da dieser bei Mehrfachnennungen gegebenenfalls keine Beurteilung vornehmen könne.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

Herrn Arthur Thiel aus Fintel für weitere drei Jahre als Landschaftswart für das Gebiet der Samtgemeinde Fintel vorzuschlagen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	18
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

<b>TOP 8: Unterrichtung des Samtgemeinderates über die Aufnahme von Krediten Vorlage: 031/2023</b>
--

FD-Leiter Mahnken berichtet von den beiden KFW-Darlehen, die zum 15.02.2023 abgelaufen seien. Die neuen Zinssätze betragen 3,01 % p.a. und 3,00 % p.a. und sind mit einer Zinsbindung von 10 Jahren versehen. Aus Sicht von FD-Leiter Mahnken handele es sich hierbei um gute Zinssätze.

Der Samtgemeinderat nimmt die Unterrichtung über die Aufnahme von Krediten zur Kenntnis.

<b>TOP 9: Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 gemäß § 129 NKomVG sowie Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG Vorlage: 033/2023</b>
---

Auch für diesen Tagesordnungspunkt übergibt Ratsvorsitzender Florin an FD- Leiter Mahnken. Dieser berichtet, dass alle Sachverhalte in der Beschlussvorlage aufgezeigt sind. Er habe ein Testat des Landkreises erhalten und es wurde bestätigt, dass keine haushalterischen Fehler gemacht wurden.

Ratsvorsitzender Florin ergänzt, dass zu erkennen sei, dass sich mittlerweile eine gute Routine bei der Erstellung der Jahresabschlüsse eingespielt habe. Die Jahresabschlüsse werden erfreulicherweise sehr zügig erstellt.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Samtgemeinde Fintel für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Samtgemeinderat beschließt weiterhin einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

- Der Rat der Samtgemeinde Fintel nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Samtgemeinde Fintel zur Kenntnis. Dem Bürgermeister der Samtgemeinde Fintel wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG uningeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 erteilt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	20
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

<p><b>TOP 10: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2023</b>  <b>Vorlage: 032/2023</b></p>
--

FD- Leiter Mahnken erklärt anhand einer Präsentation die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023. Er beschreibt die Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt und gibt eine Übersicht der Investitionen und deren Veränderungen. Durch Einsparungen in diesem Bereich könne der benötigte Kreditbedarf um 400.000,00 € gemindert werden. Weiterhin würde es eine Erhöhung der an die Gemeinden unterzuverteilenden Schlüsselzuweisungen geben. Auch die Veränderungen im Stellenplan werden durch FD- Leiter Mahnken erklärt.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Ratsmitglied Sablotzke regt an über die Anschaffung eines Gerätewagens für die Feuerwehr noch separat zu diskutieren. Er sehe diese Investition als nicht notwendig an.

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich zu welchem Zeitpunkt die zusätzlichen 1,7 Stellen eingestellt werden sollen und wie hoch die Gesamtkosten beider Stellen seien.

AV Hoppe erklärt, dass beide Stellen bestmöglich in diesem Jahr zu besetzen sind. Die Kosten beliefen sich auf ca. 50.000,00 €. Die Stelle für den Asyl- Bereich könne eventuell noch durch Fördermittel mitfinanziert werden.

Ratsmitglied Oetjen fragt weiterhin, ob beide Stellen langfristig zu besetzen sind. Laut AV Hoppe wäre dies für den Bereich Asyl schwer einzuschätzen, da nicht absehbar ist wie lange der Zustrom Geflüchteter anhalte. Aktuell sei dieser Bereich absolut überlastet. Es kämen viele Alleinreisende weniger Familien, diese müssten auch alle separat betreut werden.



Zum angesprochenen Stellenanteil für das Onlinezugangsgesetz (OZG) merkt Ratsmitglied Oetjen an, dass die Inanspruchnahme externer Dienstleister (z.B. für Schulungen) im Haushalt aufgeführt sei, allerdings ohne genau bezifferte Kosten. Da bereits über ein OZG 2.0 diskutiert werde befürchte er, dass Gelder hier unnötig investiert werden könnten, da das OZG eventuell noch einmal gänzlich anders aufgestellt werde. AV Hoppe erklärt, dass die Einführung des OZG permanenten Änderungen unterliege. Generell arbeiteten Kolleginnen und Kollegen aller Fachdienste an der Umsetzung des OZG. Bei den benannten Stellenanteilen gehe es unter anderem darum Bestandteile des OZG auf der Homepage zu integrieren und aktuell zu halten.

Ratsmitglied Schnellrieder stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung die Diskussion zum Stellenplan an dieser Stelle zu beenden. Der Antrag wird angenommen.

Ratsmitglied Kleuter verlässt die Sitzung des Samtgemeinderates um 21:00 Uhr.

Ratsmitglied Florin nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm und Stellenplan) in der vorliegenden Fassung zu erlassen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Ja- Stimmen	19
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

#### **TOP 11: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

SGB Maier berichtet, dass seit der letzten Ratssitzung zwei Sitzungen des Samtgemeindeausschusses stattgefunden hätten.

Er erklärt die Beschlüsse der Sitzungen wie folgt.

Samtgemeindeausschuss 22.03.2023:

- a) Benennung sechs ehrenamtlicher Klimaschutzpaten im Rahmen des Projektes „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS)“

Samtgemeindeausschuss 26.04.2023:

- a) Beschluss über die Auftragsvergabe zum Straßenendausbau der Straße „Habichtallee“ zum Angebotspreis in Höhe von 644.208,29 € brutto an die Fa. A. Rosenbrock GmbH aus Wistedt. Zu diesem Beschluss erklärt SGB Maier, dass zusätzlich zu dem benannten Angebotspreis noch Ingenieursleistungen gezahlt werden müssen.

- b) Antrag der Gemeinde Stimmen zur Einstufung zweier Wege als Gemeindeverbindungswege:  
Der Samtgemeindeausschuss habe sich für eine Neubetrachtung aller Gemeindeverbindungswege in der Samtgemeinde ausgesprochen. Der Beschluss lautet wie folgt: Der Samtgemeindeausschuss beauftragt die Verwaltung eine flächendeckende Überprüfung der Gemeindeverbindungsstraßen auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung im gesamten Samtgemeindegebiet vorzunehmen. Die Überprüfung soll bis Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein und bei Bedarf kann auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden.
- c) Feuerwehrbedarfsplan  
Der Samtgemeindeausschuss habe sich auf folgenden Beschluss geeinigt: Die Abnahme der Dienstleistungsergebnisse aus dem Beschluss zur Vorlage 043/2022 wird verweigert. Die geleisteten Zahlungen sollen zurückgefordert werden. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes soll inkl. Erstellung eines hierauf fußenden Maßnahmenkataloges zum 28.09.2023 intern durch eine klein besetzte AG Feuerwehr ggf. unter Hinzuziehung externer Gutachter/ Sachkundigen zu Einzelfragen erfolgen. Der entsprechende Projektauftrag wird hiermit erteilt.

## **TOP 12: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

### **a) Verkehrsverein**

-----

SGB Maier berichtet von einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins Herrn Heino Peters. Dieser habe mitgeteilt, dass er seinen Posten als Vorsitzender ab dem kommenden Jahr nicht mehr fortführen werde. Da es auch keine weiteren Freiwilligen für diese Position gebe, haben sich die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung am 12.04.2023 für die Auflösung des Vereins ausgesprochen. SGB Maier berichtet weiterhin, dass es noch einen gewissen Kassenbestand gebe und auch schon Ideen, wie mit diesem umgegangen werden solle.

### **b) Asyl Sachstand**

-----

SGB Maier verliest einen Kommentar des NSGB zur aktuellen Situation zur Aufnahme Geflüchteter in den Kommunen.  
Er ergänzt, dass in der Samtgemeinde Fintel aktuell rund 160 Geflüchtete in ca. 35 Wohneinheiten betreut würden

Ratsmitglied Milbrodt verlässt die Sitzung um 21:14 Uhr für wenige Minuten.

### **c) Neue Sitzungstermine**

-----

SGB Maier erinnert an den neuen Termin der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.05.2023. Die Sitzung des Finanzausschusses wurde zudem vom 01.06.2023 auf den 06.07.2023 verschoben. In dieser Sitzung werde das Berichtswesen vorgestellt.

#### **d) Klimaschutzkonzept**

---

SGB Maier erklärt, dass durch die Kündigung des ersten Klimaschutzmanagers einige Monate für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes fehlen würden. Die Verwaltung habe nun die Zusage für eine dreimonatige Verlängerung zur Erstellung erhalten.

#### **e) Besuch Ukraine**

---

SGB Maier berichtet von einem Besuch aus der Ukraine. Der Kontakt sei über Frau Kathrin Ehrke entstanden, welche ebenfalls das Hoffest zu Gunsten der Stadt Cherson organisiert habe. Es wurde beeindruckend über den Wiederaufbau der Infrastruktur berichtet und welche Werkzeuge, Ausrüstungen aktuell fehlen würden. Auch die Möglichkeit einer Städtepartnerschaft wurden angesprochen. Weiterhin bestehe großes Interesse Verwaltungsmitarbeiter aus der Ukraine für Praktika zu entsenden, um zu erlernen wie Verwaltungsabläufe in Deutschland organisiert sind und funktionieren.

Ratsmitglied Milbrodt berichtet, dass er sehr beeindruckt war von den Ausführungen der Ukrainer. Aktuell würden sie unter widrigsten Umständen leben und denken dennoch daran, wie sich die Zukunft besser gestalten lasse.

Ratsmitglied Bladauski fügt hinzu, dass als erster Schritt eine Ausstellung organisiert werde solle, um den Ort und die Menschen hier bekannter zu machen.

### **TOP 13: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

#### **a) Digitalpakt Schulen**

---

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich, wie weit die Samtgemeindeverwaltung beim Thema Digitalpakt sei. Einem Presseartikel konnte er entnehmen, dass viele Gelder nicht abgerufen werden.

AV Hoppe berichtet, dass die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Verwaltung in Gänze abgefordert wurden. Die Ausschreibung zur Anschaffung der digitalen Tafeln laufe. SGB Maier ergänzt, dass generell viele Informationen geliefert werden müssten, um die Gelder überhaupt zu bekommen. Der Arbeitsaufwand sei diesbezüglich sehr groß.

#### **b) Immobilie Graf- Wilhelm- Straße**

---

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich mit welcher Art Heizungsanlage die neu erworbene Immobilie in der Graf- Wilhelm- Straße ausgestattet sei und ob hier in naher Zukunft Investitionen getätigt werden müssten. AV Hoppe kann hierzu berichten, dass die Heizungsanlage erst vor ca. drei Jahren erneuert wurde.

#### **c) Arbeitsvertrag Asyl**

---

Ratsmitglied Mahnken regt an, den abzuschließenden Arbeitsvertrag für den Bereich Asyl mit einer Sachgrundbefristung zu versehen, damit dieser nicht nach bestimmter Zeit verlängert werden müsse.

## **TOP 14: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuhörer gestellt.

Mit Dank an alle Beteiligten verabschiedet Ratsvorsitzender Florin die Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:24 Uhr.

gez. Claassen  
Protokollführerin

gez. Maier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Steffen Florin  
Ratsvorsitzender